Bezeichnung Call-Paket:

Projektträgerorganisation:

Projektname:

Laufzeit: 1.1.2016 – 31.12.2020

Benötigte Förderung (in €):

**1 ZWIST: Sozialministerium Sektion IV**

**2 Name des Calls: Jugendcoaching**

**3 Auswahl des Projekttypus**

Einzelprojekt Einzel-und Netzwerkprojekt

**4 Zusammenhang mit dem Operationellen Programm**

**Investitionspriorität**

3.1 (4.6 Burgenland) Verringerung des vorzeitigen Schulabbruchs

**Maßnahme**

Mit der „Ausbildungsgarantie“ soll sichergestellt werden, dass alle Jugendlichen eine berufliche Ausbildung erhalten. Das Sozialministerium/Sozialministeriumservice bietet zahlreiche Unterstützungsleistungen für Jugendliche an der Schnittstelle Schule-Beruf, die über eine (Aus-) Bildungsberatung hinausgehen und auch individuelle Sozialberatung, Begleitung und Case Management umfassen. Von den Assistenzleistungen profitieren vor allem Jugendliche, die gefährdet sind, die Schule abzubrechen oder keinen Abschluss bzw. keinen Arbeitsplatz zu erlangen.

**Spezifisches Ziel**

Verringerung der Zahl der Schul- und AusbildungsabbrecherInnen durch Durchführung und Weiterentwicklung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für SchülerInnen und Lehrende an Pflichtschulen, Polytechnischen Schulen sowie Schulen der Sekundarstufe I und II im allgemeinbildenden und berufsbildenden Bereich.

**5 Angaben zur Projektträgerorganisation**

**5.1 Allgemeine Angaben**

*Name / Bezeichnung der Projektträgerorganisation*

*Straße*

*Hausnummer*

*PLZ*

*Ort*

*Allgemeine E-Mail Adresse*

*Website*

Rechtsform öffentlich-rechtlich

Privatrechtlich

Nähere Spezifizierung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Größe der Projektträgerorganisation Kleinst-

Klein-

Mittel-

Großunternehmen

Sozialpartnerorganisation JA NEIN

NRO, NPO JA NEIN

Vorsteuerabzugsberechtigung JA, zur Gänze NEIN

Prozentsatz des Vorsteuerabzugs JA, zum Teil \_\_\_\_\_\_\_%

Mitglied des Dachverbands berufliche Integration *dabei austria*

JA NEIN

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft zum Dachverband berufliche Integration *dabei austria* eine unabdingbare Voraussetzung für das Zustandekommen eines Fördervertrages mit dem Sozialministeriumservice darstellt.

**5.2 Gesetzlich bevollmächtigter Vertreter/in der Projektträgerorganisation**

*Vorname*

*Nachname*

*Funktion beim Projektträger*

*Telefonnummer*

*E-Mail Adresse*

**5.3 Ansprechperson für das eingereichte Konzept**

*Vorname*

*Nachname*

*Funktion im Projekt*

*Telefonnummer*

*E-Mail Adresse*

**6 Angaben zum Projekt**

**Name des Projektes:** *Projektname*

**Laufzeit** von *TT.MM.JJJJ* bis *TT.MM.JJJJ*

**Standort(e) des Projektes:** *Standort 1 - Adresse*

*Standort 2 – Adresse*

*Standort n – Adresse*

**7 Inhalt des Projekts**

**7.1 Kurzbeschreibung**

*Freitext* (max. 1500 Zeichen)

**Zielgruppe/n**

Jugendliche - Mädchen und Burschen - mit Behinderung, Beeinträchtigungen oder Benachteiligungen

Jugendliche mit Migrationshintergrund

Jugendliche bis 19 Jahre am Übergang Schule-Beruf

Junge Erwachsene

Außerschulische Jugendliche (zB. NEETs) [optional]

**Beschreibung der Zielgruppe/n**

*Freitext*

**Geplantes Instrument**

Jugendcoaching

(gemäß Richtlinie … und Umsetzungsregelungen …)

**7.2 Detailbeschreibung**

7.2.1 Darstellung der Umsetzung des Jugendcoaching-Konzepts

* im Hinblick auf die Erreichung der geplanten Aktivitäts- und Wirkungsziele
* vor dem Hintergrund eines dynamischen Umfeldes (Belege für Erfahrungswerte)
* mit der Notwendigkeit einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit anderen Stakeholdern im Bundesland
* unter Bedachtnahme auf spezielle Bedürfnisse (zB. psychische Beeinträchtigung, Hörbehinderung, Autismus, Epilepsie)

*Freitext*

7.2.2 Darstellung der bestehenden bzw. geplanten Vernetzungen und Kooperations-strukturen mit dem System Schule in der Region, den Wirtschaftsbetrieben in der Region, den NEBA Angeboten des Sozialministeriumservice (insbesondere Kontakte zu relevanten Folgemaßnahmen im Anschluss an das Jugendcoaching: IBA, ABZ, BAS, AASS, PS) und den regionalen Einrichtungen (insbesondere mit den höheren Schulen und/oder mit Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit) und Darstellung der Kommunikation mit der Förderstelle

*Freitext*

7.2.3 Darstellung der Zeit- und Ablaufplanung, des standardisierten Berichtswesens und des Qualitätsmanagementsystems

*Freitext*

7.2.4 Darstellung der Infrastruktur, der regionalen und technischen Ausstattung der Projekträumlichkeiten, der technischen Möglichkeiten für mobiles Arbeiten sowie der Erreichbarkeit und Barrierefreiheit der Standorte

*Freitext*

7.2.5 Darstellung der Gender Mainstreaming und Diversity Management Umsetzung sowie der Gleichstellungsziele im Konzept und in der Organisation

*Freitext*

7.2.6 Zusammenfassung des Vorhabens für Veröffentlichung (Publizitätserfordernis)

*Freitext* (min. 50 Zeichen - max. 250 Zeichen)

**7.3 Beitrag der bewerbenden Projektträgerorganisation zu den Indikatoren aus dem Operationellen Programm**

Planindikatoren

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Indikator** | **Einheit** | **Zielwert des Calls** | **Geplanter Beitrag**  **(bis 2020)** |
| Migranten, Teilnehmer auslän-discher Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma) | Zahl | 1.300 |  |
| Jugendliche mit nicht-deutscher Erstsprache (BMASK) | Anzahl der Personen | 24.000  (Bgld: 240) |  |
| Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMASK teilnehmen | Anzahl der Personen | 80.000  (Bgld: 1.600) |  |

**7.4 Beschreibung des Beitrags zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen**

Die bewerbende Projektträgerorganisation muss Folgendes beschreiben:

* Beitrag zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern
* Beitrag zur Förderung der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung
* Beitrag zur Sicherstellung der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung

**8 Angaben zu den Projektkosten**

**8.1 Finanzierungsbedarf (bezogen auf ein Jahr)**

Finanzierungsbedarf (Restkostenpauschale gem. Artikel 14 Abs. 2 der VO 1304/2013)

A Direkte Personalkosten[[1]](#footnote-1) (Projektleitung, Schlüsselkräfte, projektbezogenes Verwaltungs-personal)

€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

B Honorarleistungen für externes Ausbildungs- und Betreuungspersonal sowie externe Schulungskosten[[2]](#footnote-2)

€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

C Pauschalierte Restkosten in Höhe von 31,3% der direkten Personalkosten (A) und der unter B angegebenen Honorarleistungen

€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**D Gesamtkosten (A+B+C)**

€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Geschätzte Einnahmen

E Zinseinnahmen

€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

F sonstige Einnahmen

*(Beschreibung)* € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**G Summe der Einnahmen(E+F)**

€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Eigenmittel

H Eigenmittel

€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Finanzierungsbedarf

Gesamtkosten des Projekts (= D) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Summe der Einnahmen (= G) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Eigenmittel (= H) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Summe Finanzierungsbedarf (D-G-H) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**8.2 Finanzierungsquellen**

Zugesagte Förderung von anderen Kostenträgern (ohne TN-Kosten, die von Dritten getragen werden)

Kostenträger 1 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 2 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 3 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gesamtsumme zugesagte Förderung € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Beantragte Förderung von anderen Kostenträgern (ohne TN-Kosten, die von Dritten getragen werden)

Kostenträger 1 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 2 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 3 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gesamtsumme beantragte Förderung € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Benötigte Förderung

Summe Finanzierungsbedarf € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Summe zugesagte Förderung anderer Kostenträger € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Summe beantragte Förderung bei anderen Kostenträgern € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Benötigte Förderung (Sozialministeriumservice) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**8.3 Angabe zu Förderungen innerhalb der letzten beiden Steuerjahre sowie des laufenden Steuerjahrs**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Förderungsgeber** | **GZ** | **Jahr der Genehmigung** | **Genehmigter Förderungsbetrag** | **Förderungszweck** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**9 Dokumente**

**9.1 Nachweis der administrativen, finanziellen und operativen Leistungsfähigkeit**

|  |
| --- |
| **Nachweise (max. 6 Monate alt)** |
| Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug |
| Strafregisterauszug der Geschäftsführung oder des/der Obmannes/frau |
| Gewerberegisterauszug |
| Letzte aktuelle Bilanz oder Rechnungsabschluss |
| Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers |
| Rückstandsbescheinigung des Finanzamts |
| Erfahrungen des Projektträgers – Ausgewiesene Referenz im Bereich Jugendarbeit mit der jeweiligen Zielgruppe  (2 Referenzprojekte in den letzten 5 Jahren) |
| Personalsituation, Organisationsplan des Projektträgers |
| Detaillierter *Finanzplan* (Berechnungsgrundlage lt. Konzept-Vorlage Jugendcoaching) |
| Nachweis über vorhandene Strukturen (Vernetzung, Infrastruktur) in der Projektarbeit mit der Zielgruppe in der Region |

**Je** **Referenzprojekt** ist **ein** Dokument mit folgenden Angaben vorzulegen:

* Kurzbeschreibung des Referenzprojekts
* spezifische Angaben zum erprobten Zugang bzw. zur Erfahrung mit der Zielgruppe im Jugendcoaching (Schüler/innen der Pflichtschulen und höhere Schulen, systemfremde Jugendliche und Jugendliche mit Behinderung)
* Laufzeit des Projekts
* Volumen des Projekts (Kosten/Fördersumme, Anzahl der Plätze/TeilnehmerInnen)
* Ansprechperson bei Nachfragen
* Unterschrift des Antragstellers

Bei der **Personalsituation** des einzusetzenden Personals ist **ein** Dokument mit folgenden Angaben vorzulegen:

* Name des/der Mitarbeiters/Mitarbeiterin
* Funktion im Projekt
* Art des Vertragsverhältnisses / Beschäftigungsausmaß im Projekt
* Anzuwendender KV
* Kompetenzprofil
* Qualifikation des/der Mitarbeiters/Mitarbeiterin:
  + Ausbildungsnachweise,
  + Nachweise der beruflichen Erfahrung,
  + Nachweise der beruflichen Weiterbildungen,

Bei **Coaches** sollten folgende Qualifikationen nachgewiesen werden:

* eine abgeschlossene Ausbildung in den Bereichen Sozialarbeit, Sozialmanagement oder Psychologie/Soziologie/Pädagogik und möglichst eine 3-jährige Berufserfahrung in der Arbeitsmarktpolitik
* ODER eine vergleichbare abgeschlossene Berufsausbildung im Sozialbereich und möglichst eine 3-jährige Berufserfahrung in der Arbeitsmarktpolitik
* ODER eine langjährige Berufserfahrung im Sozialbereich mit davorliegender Erfahrung im Wirtschaftsbereich,
* eine abgeschlossene Case Management Ausbildung bzw. Bereitschaft zur Fortbildung im Case Management,
* Einschlägige Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit (vor allem bezogen auf die konkrete Jugendlichenzielgruppe des Projekts), in der Beratung und im Case Management,
* Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, dem Schulsystem, der offenen Jugendarbeit sowie der Kinder- und Jugendhilfe,
* Genderkompetenz und Erfahrung in der Beratung und Betreuung von jungen Frauen und Männern,
* bei Gruppen mit hohem Anteil von Jugendlichen mit Migrationshintergrund sind entsprechende Fremdsprachenkenntnisse bzw. ein eigener Migrations-hintergrund jedenfalls von Vorteil.

Der Projektträger muss sicherstellen, dass das angeführte Personal tatsächlich verfügbar ist und die Leistungen ausschließlich durch diese Personen ausgeführt wird. Sollte während der Projektlaufzeit ein Wechsel erfolgen, sind nur Personen mit gleich- bzw. höherwertiger Qualifikation zulässig und es ist eine schriftliche Zustimmung der jeweiligen Landesstelle des Sozialministeriumservice einzuholen.

Bei „NN“ sind die Planungen einzutragen.

**10 Vollständigkeitserklärung / Einverständniserklärung**

Ich (wir) erkläre(n), dass

* die bewerbende Projektträgerorganisation keiner Beschränkung in der Verfügung über das Vermögen (z.B. Konkurs, Ausgleich) unterliegt;
* für die leitenden Organe (z.B. Vorstand, Geschäftsführung) keine Verurteilungen im Strafregister aufscheinen;
* die arbeits- und sozialrechtlichen Bestimmungen innerhalb der bewerbenden Projektträgerorganisation eingehalten werden;
* mit dem Projekt noch nicht begonnen wurde und dies bei den Ausgaben auch berücksichtigt wurde.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass auf Verlangen des Sozialministeriumservice entsprechende Nachweise und Bestätigungen einzuholen und zu übermitteln sind.

Ein barrierefreier Zugang zu allen geplanten Maßnahmen wird sichergestellt.

Es wird versichert, dass die Angaben richtig und vollständig gemacht wurden.

Ich (wir) verpflichte(n) mich/uns, am Monitoring, an der Erhebung der Indikatoren und an Evaluierungen mitzuwirken.

Für die bewerbende Projektträgerorganisation:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterfertigung; Funktionsangabe (Datum)

(Unterschrift, Stampiglie)

1. Gehalts- und Gehaltsnebenkosten von Personen, die in einem Anstellungsverhältnis zur Trägerorganisation stehen und für die unmittelbare Projektumsetzung verantwortlich sind (projektrelevante Leistungszeit). [↑](#footnote-ref-1)
2. Kosten für „Freie DienstnehmerInnen“ und „WerkvertragnehmerInnen“, bei deren Leistungserbringung ein unmittelbarer Projektbezug in der direkten Arbeit mit TeilnehmerInnen besteht. [↑](#footnote-ref-2)